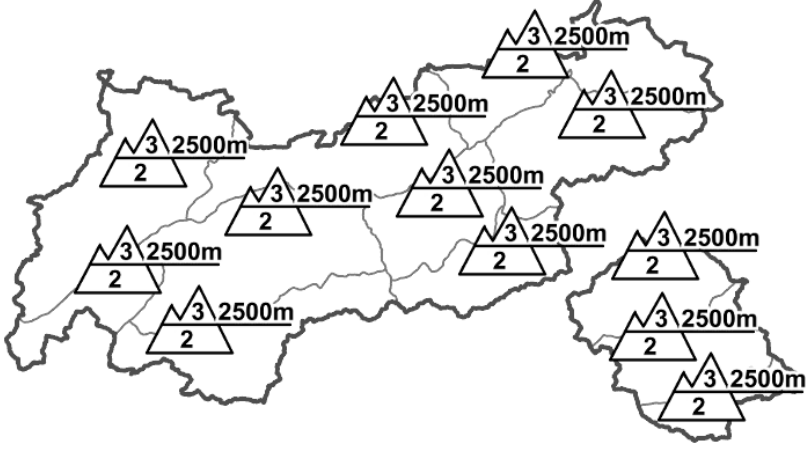






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 09.04.2003 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Hochalpin verbreitet erhebliche Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist hauptsächlich höhenabhängig. Unterhalb von etwa 2500m ist die Gefahr überwiegend mäßig. Gefahrenstellen bilden hier vor allem eingewehte Rinnen und Mulden sowie sehr steile, schattseitige Hänge. Mit Selbstauslösungen von Lawinen ist auf Grund der eingeschränkten Sonneneinstrahlung kaum zu rechnen.

Oberhalb von etwa 2500m ist die Lawinengefahr verbreitet erheblich. Hier ist vor allem auf die zum Teil ausgeprägten Tribschneeablagerungen zu achten. Vor allem in kammnahen Geländepartien können diese schon von einem einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Das Erkennen dieser Gefahrenstellen erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern war unter dem Einfluß der starken Sonneneinstrahlung an allen Messstellen eine deutliche Setzung des Neuschnees der vergangenen Woche zu beobachten. Dieser Neuschnee überdeckt eine Altschneedecke, in der einige schwache Schichten eingelagert sind, die als mögliche Lawinengleitfläche in Frage kommen. Solche Gleitflächen sind aber auch innerhalb der Neuschneedecke zu finden. Die Schneeoberfläche ist unterhalb von etwa 2000m vor allem sonnseitig schon wieder leicht feucht geworden. Hochalpin ist die Schneeoberfläche vor allem von der starken Windtätigkeit bestimmt: man findet komplett abgewehrte Stellen, Bruchharsch und spröde Tribschneeablagerungen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ausgehend von einem Tief über Polen quert am Vormittag eine schwache Störung. In weiterer Folge gewinnt ein Tief, das sich über den Pyrenäen entwickelt, an Einfluß. Die nächste Störung nähert sich bereits aus Südwesten und bringt morgen mildere, aber feuchte Luft.

Über Nordtirol ist es vor allem am Alpennordrand am Vormittag oft noch dicht bewölkt, vereinzelt schneit es leicht. Bis Mittag sollten die Schauer aber abklingen, die Sonne kommt zumindest kurz zwischen den Wolken zum Vorschein. Am Abend zieht es wieder zu. In Osttirol ist es wechselnd bewölkt. In der Höhe weht mäßiger bis lebhafter Wind aus West, in tieferen Lagen aus Südwest bis Süd. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -12 und -7 Grad, in 3000m zwischen -16 und -13 Grad.

### TENDENZ

Je nach Neuschneezuwachs leichter Anstieg der Lawinengefahr.



# Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol  
Mittwoch, den 09.04.2003, um 07:30 Uhr



Rudi Mair